

Wahlen im Herbst: *Viele wollen ökologisch sein*



Gibt es eine Klimawahl? Die kommenden Parlamentswahlen sind spannend wie selten. Viele Kandidaten aus allen Parteien unterstützen den Biolandbau und seine Anliegen.

4664 Personen bewerben sich für einen Parlamentssitz in Bundesbern. Wen soll man als Stimmbürger oder Stimmbürgerin nur wählen? Internetportale wie Vimentis oder Smartvote geben Anhaltspunkte, wie nahe einem die Kandidierenden und ihre Parteien stehen. Aber will ich denn wirklich nur Leute in Bundesbern, die mir als Wählendem möglichst ähnlich sind? Mehr Organisationen denn je fühlen den Kandidatinnen und Kandidaten auf den Zahn. Auch Bio Suisse führte bereits zum dritten Mal in Folge eine Umfrage durch. Dabei zeigte sich: Nachhaltigkeit und die Ökologisierung der Land- und Ernährungswirtschaft sind bei den meisten Parteien und vielen Kandidierenden weiterhin im Trend.

Produktion, Ökologie, soziale Sicherheit und Klima

In den kommenden Jahren werden wichtige Weichen gestellt werden. Die Agrarpolitik 2022+ wird nächstes Jahr den Ausgleich zwischen Produktivität, Ökologie und sozialer Sicherheit neu suchen. Die Risiken von chemisch-synthetischen Pestiziden werden mit einem Aktionsplan gesenkt, und zwei Initiativen werden dazu dem Volk vorgelegt. Das Moratorium zur Gentechnik läuft aus und wird – vielleicht – noch einmal um vier Jahre verlängert, während schnell neue Gentechniken wie CRISPR/Cas in immer neue Bereiche vordringen.

In der letzten Amtsperiode zum Tabu geworden, wird die Öffnungsfrage beharrlich weiter an die Schweizer Türe klopfen. Der Rahmenvertrag mit der EU steht zur Debatte und die Schweiz droht in den Brexit-Strudel gezogen zu werden und für den Haupthandelspartner EU zum ungeliebten und benachteiligten Drittstaat zu werden. Der Vertrag der EFTA (Schweiz, Liechtenstein, Island, Norwegen) mit Mercosur (Brasilien, Argentinien, Paraguay, Uruguay) droht hinter die Errungenschaften des Handelsvertrags mit Indonesien zurückzufallen, wo erstmals Nachhaltigkeitsvereinbarungen getroffen wurden. Und der brennende Amazonas zeigt, dass zumindest Brasilien nicht gewillt ist, die vereinbarten Klimaziele von Paris einzuhalten.

Und schliesslich das Mega-Thema Klima. Die Landwirtschaft ist zugleich Betroffene, Verursacherin und Lösung. Extreme Wetterereignisse wie massive Regenfälle oder Dürren bedrohen die Ernten. Gleichzeitig ist die Landwirtschaft gefordert, ihre Emissionen vor allem bei Ammoniak und Methan stark zu senken und innert einer Generation aus den fossilen Treibstoffen auszusteigen. Die landwirtschaftlichen Böden könnten eine Menge Kohlenstoff aus der Atmosphäre binden. Werden wir diese Aufgaben stemmen? Welche Rahmenbedingungen wird uns der Staat dafür bieten? Und wie ändern wir die Ernährungsweise der Menschen, sodass wir den Planeten nicht «kahlfressen»?

Erstaunlicher Konsens der Parteien

Wie schon bei den letzten Wahlen überrascht die breite Sympathiewelle für den Biolandbau. Rund 370 Kandidierende zeigen sich verbunden mit der Landwirtschaft und äussern sich explizit positiv zum Biolandbau. Damit kommt dem Biolandbau immer stärker eine Vermittlerrolle in politischen Fragen zu, die er in den letzten Jahren durch solide, vorwärtsgerichtete Arbeit aufgebaut hat. Bio kann immer mehr helfen, die typisch schweizerischen Kompromisse zu finden: Brot und Blumen; Öffnung, aber nur nachhaltig; Pflanzenschutz, aber ohne chemisch-synthetische Pestizide.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine nach Kantonen geordnete Liste mit unserer Wahlempfehlung. Auf dem Internet finden Sie zusätzlich eine Liste aller Kandidierenden, die geantwortet haben, mit den ausführlichen Antworten zu Klima, Ernährung und Landwirtschaft im Allgemeinen. *Martin Bossard, Leiter Politik bei Bio Suisse*

Titelbild Beilage: Viele Kandidierende geloben, hier die Interessen der Biolandwirtschaft zu vertreten: der Nationalrat und seine begehrten Sitze. Bild: www.parlament.ch



Die grosse Bio-Wahlumfrage

Den Kandidierenden wurden fünf Fragen vorgelegt zu Themen, die den Biolandbau bewegen. Wer alle Fragen mit einem Ja beantwortete, ist auf der nachfolgenden Kurzliste der von Bio Suisse empfohlenen Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt. Die Fragen lauteten:

- ① Agrarpolitik 2022+: Sind Sie bereit, den Anbau und Absatz von inländischen Bio-Produkten zu fördern und die Forschung und Züchtung mit den nötigen Mitteln zu unterstützen?
- ② Chemisch-synthetische Pestizide: Bio verzichtet auf deren Einsatz, weil sie in Luft, Wasser, Boden und Nahrungsmitteln auftauchen. Ein Aktionsplan des Bundes will die Risiken bis 2027 um 25 bis 30 Prozent reduzieren. Bio Suisse will ein ehrgeizigeres Vorgehen. Teilen Sie diese Ansicht?
- ③ Gentechnologie: Das Gentechnik-Moratorium läuft Ende 2021 aus. Sollen danach gentechnisch veränderte Pflanzen und Tiere in der Schweizer Landwirtschaft für weitere vier Jahre verboten bleiben (Fortsetzung des Moratoriums)?
- ④ Nachhaltige Öffnung: 2016 hat das Volk einen neuen Verfassungsartikel angenommen, wonach der Bund «Voraussetzungen schafft für grenzüberschreitende Handelsbeziehungen, die zur nachhaltigen Entwicklung der Land- und Ernährungswirtschaft beitragen». Sind Sie bereit, sich bei kommenden Handelsverträgen für mehr Nachhaltigkeit einzusetzen?
- ⑤ Der Biolandbau bietet gute Ansätze, um den Klimawandel und den Biodiversitätsverlust zu stoppen oder sogar umzukehren. Würden Sie Bioproduktion und -konsum aus diesen Gründen besonders fördern?

Zusätzlich zu diesen Fragen konnten die Teilnehmenden in einer sechsten, offenen Frage Bemerkungen zur Landwirtschaftspolitik generell machen. Die vollständigen Texte der Antworten finden Sie auf der ausführlichen Liste online (Link unten).

www.bio-suisse.ch > Über uns > Politik > Parlamentswahlen 2019

Diese Kandidaten bekennen sich zu Bio

In der Liste finden Sie die Kandidatinnen und Kandidaten Ihres Kantons: Unter «N» sehen Sie die Nominierten für den Nationalrat, unter «S» diejenigen für den Ständerat. Bisherige Ratsmitglieder sind dunkler gekennzeichnet.



Name	Partei	N	S
AG			
Betsche Matthias	GLP		
Bieber Béa	GLP		
Bossard Martin	Grüne		
Brogli Kilian	Piraten		
Bruggisser Marcel	BDP		
Brunnschweiler Lukas	CVP		
Dietiker Therese	EVP		
Dünner André	Piraten		
Ernst Manuela	GLP		
Feri Yvonne	SP		
Flach Beat	GLP		
Gebhard-Schöni Esther	EVP		
Guhl Bernhard	BDP		
Häseli Gertrud	Grüne		
Hofmann Cynthia	JEVP		
Kälin Irène	Grüne		
Kaufmann Alfons Paul	CVP		
Kühni Philippe	GLP		
Landolfo Isabell	CVP		
Langenegger Sean	JGLP		
Lütolf Harry	CVP		
Mahler Andreas	GLP		
Marques Andres	BDP		
Martelletti Franco	BDP		
Meier Roland	BDP		
Obrist Robert	Grüne		
Oldenburg-Marb. Sylvia	Piraten		
Peter Dominik	GLP		
Portmann Barbara	GLP		
Riva Benjamin	JFDP		
Schmid Chris	JGLP		
Schmid Rolf	SP		
Stamm Luzi	LS		
Studer Lilian	EVP		
Toker-Bieri Chantal	GLP		
Vock Florian	SP		
Wermuth Cédric	SP		
Wyler Roman	BDP		
BE			
Achermann Sophie	Grüne		
Aebischer Matthias	SP		
Badertscher Christine	Grüne		
Baumann Danae	JEVP		
Baumann Kilian	Grüne		
Blaser Alfred	Piraten		
Bütikofer Stefan	SP		
Buri Simon	JGLP		
Flury Sébastien	PME		
Frutiger Ueli	BDP		
Fuhrer-Wyss Regina	SP		
Gehret Michi	GLP		
Grossen Jürg	GLP		
Gurtner-Oesch Sandra	GLP		
Hauser Adrian	BDP		
Heimgartner Gabriela	GLP		
Herrmann Lukas	JBDP		
Hofer Yvo Andri	JBDP		
Imboden Natalie	Grüne		
Jans-Troxler Bettina	EVP		
Jordi Irène	JGLP		
Kast Daniel	CVP		
Klakow Andreas	GLP		
Kohli Philip	BDP		
Küenzi Patric	JEVP		
Kuhnert Peter	SP		
Kullmann Samuel	EDU		
Liebi Corina	GLP		
Lo Curto Sandra	PDC		
Löffel Ruedi	EVP		
Löhner-Marti Sandra	CVP		
Luginbühl Dominik	JBDP		
Marti Ursula	SP		
Masshardt Nadine	SP		
Maurer Frédéric	PVL		
Müller David	Grüne		
Neuenschwander Chr.	EDU		
Ritter Michael	GLP		
Roggli André	BDP		
Roggwiller Marlis	GLP		
Schmid Lea	JGLP		
Schnegg Christine	EVP		
Schönenberger Seraina	JGLP		
Seiler Michel	Grüne		
Siegenthaler Mathias	FDP		
Steinlin Timo	JBDP		
Streiff Marianne	EVP		
Streit-Stettler Barbara	EVP		
Stucki-Steiner Carine	Grüne		
Studerus Alois	CVP		
Vögeli Tobias	GLP		
von Siebenthal Erich	SVP		
Wasserfallen Flavia	SP		
Wenger Markus	EVP		
Wiher Max	GLP		
Wüthrich Jan	JBDP		
Wyss Melanie	GLP		
Zuberbühler Remo	JBDP		
BL			
Asprion Sabine	SP		
Beeler Dominik	Grüne		
Graf Maya	Grüne		
Mall Caroline	SVP		
Meier Simone	Grüne		
Meisinger-Zanetti Esther	BDP		
Merz Dominik	BDP		
Schneider Domenic	GLP		
Tribelhorn Thomas	GLP		
BS			
Hochuli Christoph	EVP		
Jans Beat	SP		
Mück Heidi	Grüne		
Seiler Barbara	Piraten		
Steinle Lea	GrünB		
Thommen Oliver	GrünB		
Vosseler Martin	IP		
Wüest-Rudin David	GLP		
Wyss Sarah	SP		
Zürcher Tonja	Grüne		
FR			
Andrey Gerhard	Grüne		
Ballmer Mirjam	Grüne		
Bernhard Irene	GLP		
Brodard Ophélie	Grüne		
Galley Liliane	Grüne		
Haymoz Olive	Grüne		
Jaria Anthony	PBD		
Korkia Alexandre	PBD		
Levrat Christian	PS		
Lüthi Karine	PVL		
Marmier Bruno	Grüne		
Mosimann-Schwab Nikl.	EVP		
Moussa Elias	SP		
Piller Carrard Valérie	PS		
Plüss Catherine	PS		
Reck Markus	GLP		
GE			
Amsler Susanne	PVL		
Bachmann Delphine	PDC		
Bonny Didier	Verts		
Califano Luca	EAG		
de Maio Sara	Verts		
Desbiolles Sophie	JVerts		
Dujoux Valentin	Verts		
Fontana Jérôme	PVL		
Gache Hélène	PDC		
Haller Jocelyne	EAG		
Khaouchi Corinne	EAG		
Kuenzi Daniel	EAG		
Loretan Alicia	EAG		
Martenot Aude	EAG		
Matter Michel	PVL		
Mazzone Lisa	Verts		
Pasquier-Eichenb. Isab.	Verts		
Peradotto Julie	EAG		
Repond Julien	EAG		
Schneider Hausser Lydia	PS		
Sommaruga Carlo	PS		
Walder Nicolas	Verts		
Zaugg Christian	EAG		
GR			
Binkert Becchetti Gabr.	SVP		
Brand Heinz	SVP		
Bundi Martin	FDP		
Campell Duri	BDP		
Candinas Martin	CVP		
Darnuzer Stefan	BDP		
Engler Peter	FDP		
Gugelmann Edith	BDP		
Heis Lorenzo	JGLP		
Lazzarini Sandra Franc.	JCVP		
Leuthold Ursula	GLP		
Lippuner Hansjürg	SVP		
Locher Benguerel Sandra	SP		
Mazzetta Anita	Grüne		
Nicolay Gian Linard	Grüne		
Oesch Laura	GLP		
Pult Jon	SP		
Schnider Cindy	JBDP		
Schwab Seraina	Grüne		
Tucek Martino	Grüne		
Widmer-Spreiter Martha	BDP		
Wilhelm Philipp	SP		
Züllig Andreas	FDP		
JU			
Comment Jean-Marc	Verts		
Godat Pauline	Verts		
Martins Joakim	Juso		
Monin François	JPDC		
Robert-Charrue L. Céline	Verts		
LU			
Birrer-Heimo Prisca	SP		
Budmiger Marcel	SP		
Bussmann David	IP		
Estermann Rahel	Grüne		
Estermann Yvette	SVP		
Fischer Roland	GLP		
Frey Monique	Grüne		
Hafner Priska	L. 6		
Huber Martin	FDP		
Iten Niklaus	GLP		
Matti Stefan	GLP		
Meier Elias	JCVP		
Mühlebach Gina	Grüne		
Reinmann Tobias	EVP		
Roth David	SP		
Schelker Kathrin	IP		
Schwiendbacher Yvonne	IP		
Studer Raymond	CVP		
Töngi Michael	Grüne		
Zbinden Samuel	Grüne		
NE			
Auchlin Maxime	PVL		
Docourt Martine	PS		
Fivaz Fabien	Verts		
Jaquet Grégory	PS		
Noyer Julien	PVL		
Pearson Perret Sarah	PVL		
Vara Céline	Verts		
SG			
Bärlocher Wieland	EVP		
Betschart Yves	JGLP		
Bleichenbacher Anna Vio.	SP		
Blöchlinger Karin	SP		

